

## RHEIN-SIEG-KREIS

## Sinnsuche auf der Beachparty

Studiobühne zeigt Bruckners „Krankheit der Jugend“

Von DÖRTE STAUDT

**SIEGBURG.** Sommer, Sonne, Retro-Look: Aus dem tiefdunklen Zuschauerraum der Studiobühne wird das Publikum schnurstracks zu einer exaltierten Beachparty entführt. Wunderschön passend ist dieses Bühnenbild in den Farben eines verstaubten Straßenkreidekastens als Schablone für das Spiel einer Handvoll junger Menschen, die sich durch ihr Leben bewegen wie durch eine Wanne glibberiger Götterspeise. Sie suchen Grenzen und finden sie nicht, sie suchen Nähe und finden Sex. Das Stück „Krankheit der Jugend“ von Ferdinand Bruckner ist schon bald ein Jahrhundert alt, einst geschrieben Mitte der 20er Jahre, beeinflusst von der Bohème der Weimarer Republik. Beinahe erschreckend ist, wie gut es doch auch heute noch auf eine moderne Bühne passt: Die Millionärstochter Destree lädt eine Clique von

Medizinstudenten und Müßiggängern in ihr Wochenendhaus am Strand ein. Der Regisseur Volker Maria Engel und die Dramaturgin Sandra Van Slooten, in der Studiobühne bereits von ihrer Zusammenarbeit etwa bei der Inszenierung von „Frühlingserwachen“ bekannt, haben diesen Bruckner für den Absolventenjahrgang der Siegburger Schauspielschule ausgewählt. Das passt gut, weil hier junge Menschen junge Menschen spielen – und nicht aufgesetzt in völlig fremde Rollen schlüpfen müssen. Und weil die Sinnsuche dieser Generation, wie schon gesagt, an Aktualität nichts verloren hat. Engel und Van Slooten haben das Strandtreiben, das immer beängstigendere Züge annimmt, nicht in das Hier und Jetzt verlegt. Sondern in eine zeitlose Gesellschaft transportiert, in eine Atmosphäre, die in den Roaring Twenties genauso funktioniert wie mit den Hemdenstoffen der 70er. Und wenn



Sinnsuche im Retro-Look: Absolventen der Schauspielschule bringen Bruckners „Krankheit der Jugend“ auf die Bühne. (Foto: Mischka)

auf der Bühne telefoniert werden muss, dann greifen die Akteure zu Schuben.

Eine Inszenierung, die dicht

und stimmig ist, und zugleich viel Raum für Interpretation lässt. Und für das Agieren der Schauspiel-Absolventen, die

hier im Wohnzimmertheater auf der zwar räumlich kleinen, aber inhaltlich weiten Spielwiese gute Gelegenheit

für ihre persönliche Ausgestaltung erhalten.

Die nächste Vorstellung ist am 15. November, 18.30 Uhr.